

HEIMATORTSGEMEINSCHAFT (HOG) BAKOWA

Ernst Bayerle, Am Heeggraben 15, 63486 Bruchköbel

An alle

Landsleute

Der Heimatortsgemeinschaft Bakowa



Liebe Landsleute

Wie schon erwähnt, ist der Weihnachtsbrief unserer Heimatortsgemeinschaft zum Band geworden. Ein Band, das versucht unsere Gemeinschaft zu erreichen und zusammenzuhalten.

2023 war für unsere Heimatortsgemeinschaft ein ganz besonderes Jahr. So waren es ganz besondere Momente, die wir zusammen mit ganz vielen Kerweihpaaren und Gästen aus der alten Heimat, aus Deutschland und den USA in Bakowa erleben durften. Wie von unserem Heimatpfarrer Reinholdt Lovasz während des feierlichen Kerweih-Hochamtes festgestellt, ist es wunderschön wieder eine volle Heimatkirche erleben zu dürfen! Das weckt Gefühle und Erinnerungen an gemeinsame Zeiten



einer intakten Dorfgemeinschaft. Diese Kirche als Dorfmittelpunkt, als Begleiter von der Taufe bis zum Grab, mit glücklichen als auch traurigen Momenten, war und ist Heimat-Gefühl-Spender unserer Vorfahren wie auch für uns. Komplimente von Gästen zum guten Erhalt des Innenzustandes unserer Kirche taten gut. Passend dazu waren Erinnerungen an meine Ministranten-Zeit. Zeit in der 1967 mit Hilfe eines fahrbahnen Spezialgerüsts aus Holz den Innenwänden von Bakowas



Malermeister Michael Wolf und seiner Frau Katharina zusammen mit dem Maler Jakob Hahn aus Temeswar zu dem noch heute guten Aussehen verholfen wurde. Vervollständigt wurde dieses Aussehen durch die Sanierungsarbeiten an Bänken und Türen durch den Schreinermeister Johann Bayerle und seiner Gattin Katharina. Ich erinnere mich noch sehr gut daran, dass ich zusammen mit meinen Geschwistern Monika und Wilfried den finalen Lack auf die Bänke aufbringen durfte.

Viele Kerweihgäste und Kerweihpaare sind der Einladung der HOG Bakowa gefolgt um eine „Original Bakowarer Kerweih“ in originaler Kulisse zu erleben. Zum Gesang des Kirchenchors, dem Violinen Solo von Dr Johann Fernbach, den Klängen der Blasmusikkapelle der ehemaligen Freiburger Eisenbahner, glitzerte so manche Träne der Rührung.

Der Kerweihzug bestehend aus 70 Kerweihpaaren und der Blasmusikkapelle marschierte, wie in alten Zeiten,



mit Freude und Stolz über die Straßen unserer alten Heimat und kehrte bei unseren Landsleuten Helene und Karl Buchall zu einer kleinen Stärkung ein.



Bilder sagen mehr als tausend Worte...



Auf der Webseite unserer Heimatortsgemeinschaft, unter www.bakowa.de findest Du, findet Ihr zahlreiche wunderschöne Bilder und Videos, die Euch bei diesem einmaligen Ereignis dabei sein lassen.

Von den Eröffnungsfeierlichkeiten am Freitag über den Kerweih Samstag, Kerweih Sonntag und Kerweih Montag wurden vom Fotografen der HOG Bakowa Helmut Batzina, von den Videografen Theresia und Ottmar Liep sowie Richard Topitsch viele wunderschöne Momente eingefangen und festgehalten und warten darauf von Euch gesehen zu werden.

Solch ein Fest vorzubereiten und zu gestalten, war nur mit gemeinsamen Anstrengungen möglich. Wie in alten Zeiten, haben unsere Landsleute zusammengestanden und tatkräftig unterstützt. Dabei wurde die fehlende Infrastruktur mehr als wettgemacht und die Herausforderung eines strömenden Regens gemeistert. An dieser Stelle möchte ich mich nochmal bei allen ganz herzlich bedanken. Bedanken möchte ich mich auch im Namen unserer HOG bei allen Förderern, ohne deren direkten oder indirekten finanziellen Unterstützung, dieses Fest nicht möglich gewesen wäre:

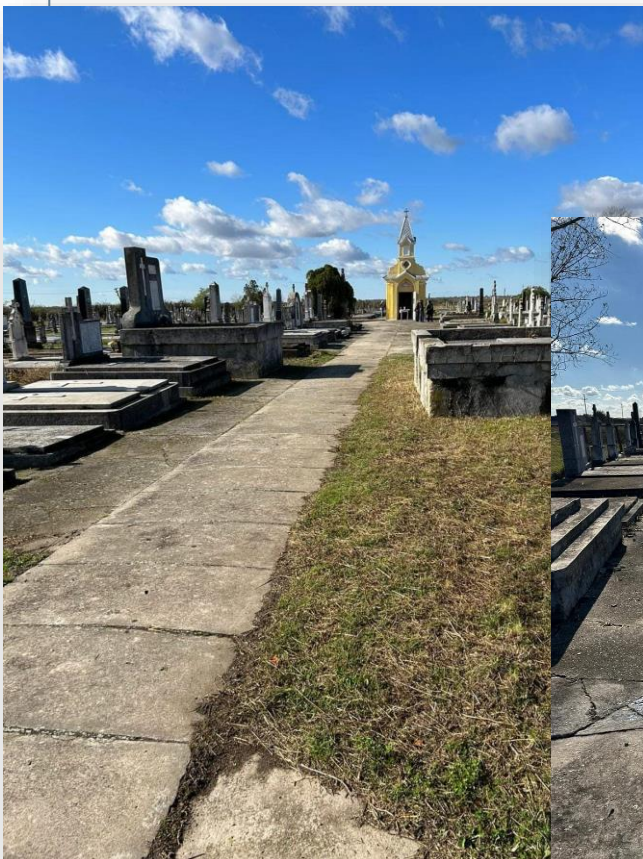
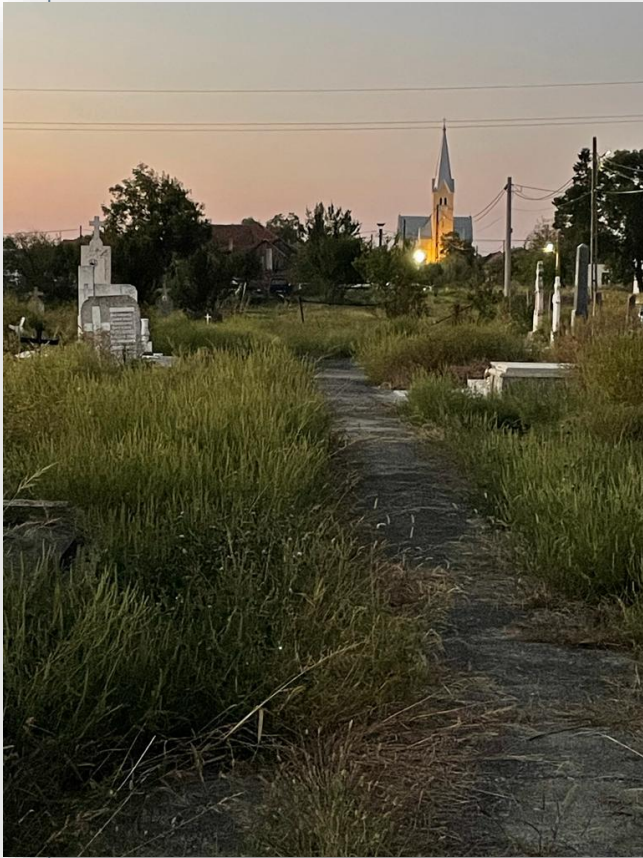
- Kulturwerk Banater Schwaben E.V. Bayern, Bayerisches Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales
- Demokratisches Forum der Deutschen im Banat
- Stadt Buziasch

Bedanken möchte ich mich ebenso bei allen Kerweihpaaren, denn erst sie verliehen dem Fest die kirchweihliche Note. Durch die wunderschönen Mädchen Kerweihtrachten aus verschiedenen Orten des Banats entstand dieser besondere Hingucker. Durch das bezaubernde Lächeln der Mädchen und Frauen, der guten Laune und Freude aller Kerweihpaare, Gäste und Helfer entstand diese Aura des Wohlfühlens. Sie ist es, die wir uns bewahren möchten, an die wir uns immer wieder gerne erinnern werden. Einen besonderen Dank möchte ich Kirsten Wild für diesen wunderschönen Kerweihstrauß aussprechen. Sie hat unzählige Stunden Arbeit in die manuelle Fertigung der bunten Sträuße gesteckt und den Erlöß der HOG Bakowa gespendet. Danke auch an Helmut Weinschrott für den Kerweihwein vom Silascher Weinberg. Und nicht zum Schluß einen ganz großen Dank an Herbert Grün und sein Team sowie an Josef Zippel und seine ehemaligen Eisenbahner Musikanten. Die Reihe der Personen, deren der Dank unserer Heimatortsgemeinschaft gilt, ließe sich fortführen. Deshalb nochmal „Danke“ an alle!

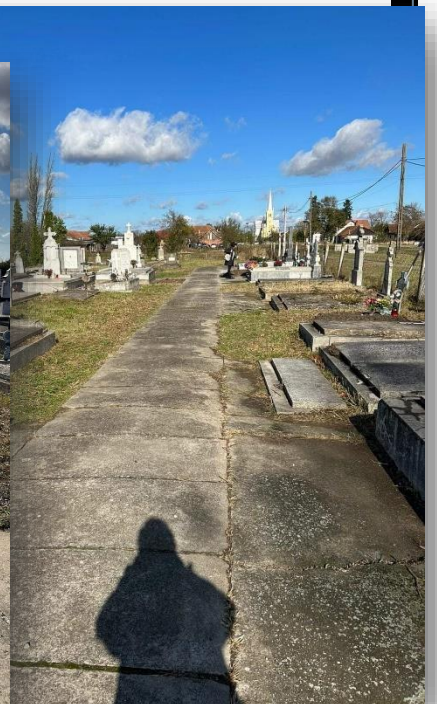
Wie auch 2016 war das Gedenken an unsere im Heimatfriedhof Ruhenden sowie den Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege und den Opfern der Rußland Deportation ein wichtiges Anliegen. Schon im Vorfeld der Feierlichkeiten, wurde durch eine Initiative von Herbert Grün die Friedhofs-Kapelle renoviert und dank der Spenden unserer Sponsoren, der Friedhof frisch gemäht. Mit einer Andacht und anschließender Prozession mit Kranzniederlegung zum Kriegerdenkmal im Park und in den Friedhof gedachten wir all unseren Verstorbenen. Unser Heimatpriester Ignaz Fischer erinnerte in seiner Predikt an Kinder, Mütter und Väter die auf dem Friedens-Acker ihre letzte Ruhe gefunden haben. Er erinnerte an die Gefallenen und Vermissten der beiden Weltkriege und der Opfer der Rußland Deportation. Wir werden sie nie vergessen.



Wie schon so oft betont, ist die allgemeine Pflege unseres Heimatfriedhofes ein wichtiges Anliegen unserer Heimatortsgemeinschaft. Leider sind von den mehr als 575 ehemaligen Bakowarer Mehrgenerations-Haushalten nur noch 65 Familien bereit durch Spenden unseren Heimatfriedhof vor Verwilderung zu bewahren. Gleichzeitig sind auch die Preise in Rumänien kräftig gestiegen. Seit 2023 ist der Dienstleister vor Ort für die jährlich bezahlte Summe von 1200 € den Friedhof nicht mehr wie bisher 3 mal, sondern nur noch 2 mal zu mähen. Das bedeutet eine Mahd im Mai und eine im Oktober. Während der Zeit von Mai bis Oktober wächst das Gras und das Unkraut je nach Witterung. Was zur Folge hat, dass der Friedhof für Besucher in diesem Zeitfenster einen ungepflegten Eindruck hinterläßt (Aufnahmen von Hildegard und Ewald Fischer).



Hier ein paar Aufnahmen nach der zweiten Mahd im Vorfeld von Allerheiligen, bereitgestellt von Astrid und Herbert Grün.



Ein besonderes Highlight war 2023 die „**Europäische Kulturhauptstadt Temeswar**“. Bei den Feierlichkeiten im Rahmen der Heimattage der Banater Deutschen in Temeswar waren neben vielen Banater Kerweihtrachten natürlich auch Bakowarer Trachtenpaare dabei. Noch nie hat die Hauptstadt des Banats solch eine Präsenz der Banater Schwaben und deren Traditionspflege erlebt. In diesen Tagen hörte man überall in Temeswar deutsch sprechen...

Wie 2022 möchten wir unser nächstes Treffen, welches am **Samstag den 31. August 2024** in einer schönen Lokation mit Sektempfang, Gottedienst, Trachtenträgern, Kuchen und Kaffee, Bockwerfen, selbstgemachten Mici und stimmungsvoller Tanzmusik feiern. Solch ein Treffen bedarf vieler helfender Hände und Finanzmittel. Was die Kostenseite eines Treffens trotz Selbversorgung angeht, sieht es so aus, dass die Heimatortsgemeinschaft Bakowa auf neue Ideen angewiesen ist. Fakt ist, dass schrumpfende Besucherzahlen die steigenden Kosten nicht mehr decken. Deshalb werden wir mit dem Pilotversuch des letzten Treffens fortfahren. Wir werden die beiden zeitlichen Teile des Treffens wie letztesmal gestalten. Der erste Teil (13:00 – 19:00): Sektempfang, Gottedienst, Kaffee und Kuchen, Kerweihfeier, Bockwerfen und Gespräche ist voll für unsere Bakowarer Landsleute reserviert. Den zweiten Teil des Treffens (19:00 – 1:30) werden wir für unsere Landsleute und Fans von **Amore Blue** reservieren. Nur so und durch freiwillige Hilfe und Spenden wird es möglich sein die anfallenden Kosten zu stemmen.

Gerne lade ich Dich/Euch im Namen unserer Heimatortsgemeinschaft ganz herzlich dazu ein. Das Treffen ist für **Samstag den 31. August 2024** in der neuen Stadthalle „**Dr.-Sieber-Halle Sinsheim**“, Friedrichstr. 17 geplant. Parkmöglichkeiten im angeschlossenen Parkhaus oder kostenloses Parken 100 m weiter auf dem Parkplatz des Freibades.

Das Programm lehnt sich an die Gestaltung der letzten 8 Treffen mit folgendem Programmpunkten an:

13:00 - 14:30 Sektempfang (**zeitlich begrenzt!**)

15:00 - 16:00 Gottesdienst in der Halle mit unserem Heimatpfarrer Reinholdt Lovasz, den Trachtenpaaren, dem Bakowarer Kirchenchor unter der Leitung von Käthe Schlapansky und natürlich mit Euch, unseren Gästen

ab 16:00 Kaffee und Kuchen (Kuchenspenden bitte bei heinrich.gion@gmail.com oder tel. [02302 802112](tel:02302802112) anmelden)

16:45 (bei trockenem Wetter) Tanz der Kerweihpaare vor der Halle

17:15 Einmarsch der Trachtenpaare zur Kerweihfeier. Alle Gäste sind eingeladen mit der Vortänzerin ein Tänzchen zu wagen und ein Souvenir aus dem duftenden schmucken Kerweihstrauß zu ergattern.

18:30 Ansprache des Vorstandes

19:00 Tanz und Spaß für alle mit „**Amore Blue**“ bis **01:30**

ab ca. **19:30** Abendessen

Bei unseren Treffen eine Kerweihtracht oder eine Bakowarer Sonntagstracht zu tragen, ist eine ganz besondere Gelegenheit unseren Brauchtum und unsere Tradition zu pflegen. Dazu möchte ich ermuntern und freue mich über jeden Teilnehmer. Unsere Trachtenträger Koordinatoren elvine.schoeffler@web.de und elisa.schoeffler@web.de helfen gerne mit Bakowarer Kerweihtrachten, solange der Vorrat reicht, aus.

Hinweis: Bei der Veranstaltung werden Fotos und Videos aufgenommen, welche in Medien veröffentlicht werden!

Jetzt noch ein Punkt, wozu ich Deine/ Eure Hilfe benötige. Die Kerweihfeier war das größte Fest des Jahres in vielen Banater Dörfern, natürlich auch in Bakowa. Dazu gehörten Fototermine. Es war Tradition, dass jeder Kerweihbu 3 Bilder (Stand- und Brustbild mit seinem Kerweihmodl) und das Kerweih-Gruppenbild rahmen ließ, um sie seinem Kerweihmodl als Erinnerung an diese besonderen Momente zu schenken. Leider sind viele dieser Fotos der Auswanderung zum Opfer gefallen. Es wäre eine Mühe wert, zusammen als ehemalige Dorfgemeinschaft Anstrengungen zu unternehmen, möglichst ein Teil dieses Schatzes zu suchen und zu heben. Ich wäre bereit zusammen mit Euch diesen Schatz gegen das Vergessen in einem Buch festzuhalten. Buch-Inhalte welche wir auch online auf der Web Seite unserer Heimatortsgemeinschaft weltweit Interessierten zur Verfügung stellen könnten. Wesentlich dafür ist die Bild Qualität und einen Hinweis zu den gezeigten Personen. Wenn Ihr die Bilder selbst nicht hochauflösend (2-3 MB und mehr) zum Versenden an mich ernst.bayerle@live.com einscannen könnt, wäre es OK mir die Bilder per Post (*meine Adresse: Ernst Bayerle, Am Heeggraben 15, 63486 Bruchköbel*) zuzusenden. Ich sende sie Euch nach dem Scannen dankend wieder zurück. Schön wäre, wenn wir Bilder bis weit in die Vergangenheit so wieder aus der Vergessenheit in das Heute und in die Zukunft bringen könnten. Ich hoffe Dein/Euer Interesse geweckt zu haben und freue mich auf eine fruchtbare Zusammenarbeit.

Was unsere Heimatskirche betrifft, gibt es leider keine konkreten Neuigkeiten. Herbert Grün ist in Kontakt zur Diözese und zu Pfarrer Vodila mit dem Bestreben ein Projekt zur Erhaltung der Kirche auf den Weg zu bringen.

Zum Schluß möchte ich diese Gelegenheit wahrnehmen und mich bei allen meinen Vorstandskollegen ganz herzlich für die wiederholt beispielhafte Zusammenarbeit bedanken. Gemeinsam haben wir auch die Herausforderungen dieses Jahres gemeistert! Mit diesem Team blicke ich getrost in die Zukunft.

In der Hoffnung auf ein gesundes Wiedersehen in Sinsheim, wünsche ich Dir/Euch im Namen des Vorstandes unserer Heimatortsgemeinschaft eine schöne Adventszeit, ein besinnliches Weihnachtsfest und ganz viel Glück und Gesundheit im Neuen Jahr.

MIT WEIHNACHTLICHEN GRÜSSEN

Ernst Bayerle

Vorstand der HOG Bakowa:

Ernst Bayerle (Vorsitzender), Heinrich Gion und Harald Schlapansky (Stellvertretende Vorsitzende), Anton Hotter (Kassenwart), Elisa Schöffler (Schriftführerin), Beisitzer: Norbert Hubov, Elvine Schöffler, Helmut Batzina, Kirsten Wild und Robert Abendschein



Fotos: Helmut Batzina und Ernst Bayerle

Bankverbindung unserer Heimatortsgemeinschaft:

Ernst Bayerle, IBAN: DE21 100777770266630300, BIC: NORSE51XXX

Bitte „Name des Spenders“ und „Verwendungszweck“ angeben!

...auf dem Weinberg unserer Vorfahren:

- *Andacht mit Herrn Ignaz Fischer*
- *Stimmung der Superlative bei Spitzen Weinen und mitreißenden Darbietungen...*

